

Bezugs-Preis... In Halle und Giebichenstein 2,50 M...

Die Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren... für die fünfspaltige Zeit-Zeile...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 8. Mai 1895.

Leitender Redakteur: Berlin, Leipzigerstraße 8.

Deutsches Reich.

* Die Nordlandreise des Kaisers wird sich die Nationalist... melden, in diesem Jahre nicht nach Norwegen...

* Morgen findet in Weimar-Weidha die Stichwahl zwischen dem konservativen Landwirth Reichmann...

* Im Vergleich zur Sozialdemokratie besteht die größere Gefahr einer Wahl in antisemitisch-freiwirtschaftlicher Sinne...

* Dieses Verhalten der „Freiwilligen Zeitung“ wird noch besonders eigenhändig illustriert...

* „Wähler! Es handelt sich um den Kampf des gesamten Völkertums gegen eine von gewissenlosen Führern geleitete Partei...“

* Die ist es hochbedauerlich, zu sehen, wie das Völkertum sich auf seine Politik bezieht...

* Wähler! Welches sind die Ziele, die die sozialdemokratische Weltanschauung erstrebt? Sie will an die Stelle der heutigen Gesellschaftsordnung...

* Für das geplante Centralinstitut zur Hebung des landwirtschaftlichen Credits soll nach der „Voll“ am Sonnabend eine Konferenz von Sachverständigen...

* Angehörige der mächtigen Abstammungen, die im Laufe ihrer und der nächsten Woche im Reichstage vor sich gehen werden, und Angehörige der verschiedensten Erziehungslagen...

neuerdings haben stattfinden müssen, wird ein Blick auf die Stärke der Parteien interessant. Augenblicklich stellen noch zwei Stichwahlen aus, in Weimar und Ulm...

* Der „Reichsanzeiger“ bemerkt zu der Meldung eines Winkels betreffs einer Kriegsinstitutierung...

* Ein bemerkenswerther Artikel der „Hamburger Nachrichten“ knüpft an die Betrachtungen eines Dresdener Blattes über das Reichsanzerspreibrunnen...

* Ans erscheint dieser Bericht sehr begrifflich. Viel weniger begrifflich ist jedoch die nichtsozialistische Parteien auf den Wunsch der Sozialdemokratie...

unserer Auffassung nach in der Aufgabe der übrigen parlamentarischen Fraktionen, die sozialdemokratische Partei durch alle parlamentarischen Mittel zur Entfaltung ihrer Zukunftsthese zu bewegen...

* In den „Görzger Nachrichten und Anzeiger“ finden wir einen „Die Wismarpartei“ überschriebenen Artikel, in dem u. A. gesagt wird: Der Geist, der stets und gern erweitert, der das Böse will und...

* Die bayerische Kriegsverwaltung soll geneigt sein, bei entsprechender Einrichtung Proviantsubstanz aus dem direkten Einkauf an die inländischen Hauptmärkte...

* Die russische Kaiserin Katharina II. ist, als sie nach dem Auszuge zum russischen Marschall (Molitor) erkrankte...

* Die russische Kaiserin Katharina II. ist, als sie nach dem Auszuge zum russischen Marschall (Molitor) erkrankte...

* Die russische Kaiserin Katharina II. ist, als sie nach dem Auszuge zum russischen Marschall (Molitor) erkrankte...

Atelierlicht.

Novelle von Agnes Schoedel (Berlin).

(Schluß).

Als der Professor am nächsten Vormittag das Atelier betrat, schlug ihm dieser Gesicht entgegen. Aus allen Türen, Schalen und Klappen blühten Frühlingsschmuck hervor...

Er stand mahnend vor einer niedrigen Bildtafel. Seine Hand schwebte, Distraction und Farbengedühl hat nur eine Augenflucht...

Da tönte von der Eingangstür her lebhaftes Geräusch, die Stimme des Dieners, der Einzug gegen ungewohnten Eintritt es hob, wurde laut...

Die Thür schloß sich ohne äußere Hülfe, die schöne Frau aus der Maler küste begrüßte ihre Rechte, dann stellte er voller Mittelstück Frauen vor...

„Nein, das ist ein solches Bild.“ „Nun, ja, das ist ein solches Bild.“ „Nein, das ist ein solches Bild.“

„Nein, das ist ein solches Bild.“ „Nun, ja, das ist ein solches Bild.“ „Nein, das ist ein solches Bild.“

„Nein, das ist ein solches Bild.“ „Nun, ja, das ist ein solches Bild.“ „Nein, das ist ein solches Bild.“

„Nein, das ist ein solches Bild.“ „Nun, ja, das ist ein solches Bild.“ „Nein, das ist ein solches Bild.“

ich Sie nicht, und so kann ich Sie nicht malen! Und ich will auch nicht...

Sie öffnete ihre Augen wie die Augen, die sonst von den schweren Lidern halb zugehört träumten...

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

wie er sich räuserte. — Im übrigen vermutete ich, daß Sie heut kaum Zeit genug haben werden, um eine Fortsetzung Ihrer Session zu erwarten?

Erne erregte mich mit seiner Ironie, die sie allerdings nicht im Atelier gefommen, um sich eine Session erheben zu lassen...

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

„Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“ schmolzte sie. „Aber mit gefälliger Toilette — und nicht mit —“

Ueberraschend
grosse Auswahl

Erstes Special-Reste-Geschäft

Julius Löwinberg.

HALLE a. S., 20 Gr. Ulrichstr. 20.

Grosse Posten Reste, darunter

Verkauf I. Etage.

ca. 3000 Kleiderstoff-Reste,

bestehend aus den verschiedensten Genres, darunter Neuheiten dieser Saison, 1-8 Meter lang.
ca. 500 Seidenstoff-Reste, für Besatz, Blousen u. Roben passend.

Hellfarbige Seidenstoff-Reste, für Gesellschaftsroben passend.

Grosse Posten Hemdentuch, weiss Damast, Crepon, Mousseline, Gardinen, Shirting und Buxkins.

Preise unerreicht billig.

Streng reelle
Bedienung.

Julius Löwinberg,

Halle a. S.

Streng feste
Preise.

Gediegene

Fabrikate von den billigsten
bis zu den feinsten.



Conlaute

Bedingungen. Fahrunterricht.
Eigene Reparaturwerkstatt.

[5351]

Otto Giseke, Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.

Bestelltes und größtes Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft am Plage.

Bettfedern

werden gründlich ge-
reinigt u. wie neu durch
die Dampfentfärbungs-
Reinigungs-Anstalt
nach neuestem System.

H. Dunkel,
Kaulenberg 4.

Für Lungenkranke!

Dr. Brehmers Heilanstalt,
Goerbersdorf, Schlesien.

Vorzügliche Erfolge. Aufnahme jederzeit.
Spezial-Dr. Achermann, Schüler Brehmers.
Illustrirte Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

[3239]

Neuheiten

in feinen
Brieftaschen,

Visites, Tresors,
Portemonnaies
empfehlen in allen Modefarben
und Preislagen in solider
Ausführung preiswerth

Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.
[5726]

Original-

Soxhlet-Apparate
in allen Systemen billigt bei [5734]
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

Geschäftsbücher,
ganz flach aufschlagend.

J. Brieffordner
Leipzigerstr. 29
oebisch

Kontor-Utensilien
Copiebücher.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 82.

Ausverkauf

der aus der ehemals

Doebel & Meisel'schen Concursmasse

herstammenden Waaren u. a. B.

Es sind vorhanden

Grosse Posten:

Damen- u. Mädchen-Mäntel,

Jaquettes, Pellerinen, Seidenstoffe,

Kleiderstoffe,

Tischdecken, Gardinen, Teppiche,

Leinen- und Baumwollwaaren,

Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder.

Tricotagen.

Der Verkauf findet nur gegen baar und
zu festen Tax-Preisen statt und zwar von
Morgens 8 Uhr bis 1 Uhr, Nachmittags von
2½ Uhr bis 8 Uhr.

[5725]



Herren-Hüte

Stroh u. Filz in allen Farben,
N. 1-12.

Cylinder-(Seiden-)Hüte
N. 4-15. [5709]

Chapeaux enques
Klapphüte, N. 10-18.

R. Sachs & Co.,
Hollieferanten,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.

Aetz-Natron

in stets frischer, säuerlicher Waare
nebst Vorbericht zum Selbstkosten
empfehlen [5735]
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.

Theater Bühnen

Vorhänge (Gestell) Hintergründe
W. H. Hammann
S. 4800
S. 4800
S. 4800
S. 4800
S. 4800
S. 4800

Bad Ragozi.

Eröffnung der Sool, Mineral-
und Moorbäder am 12. Mai.
Die gasireten Quellen zu Tril-
furen braucht Niemand zu empfehlen,
die empfehlen sich selbst; (Uebersicht
der englischen medicinischen Werke.)
Für Magen-, Unterleibs-,
Frauen-, Nerven-Feiden, Rheu-
ma, Gicht zc. Verband der 1
Liter Flasche zu 35 Pf. und
der schwachen Quellen als Cancer-
brunnen (ein acerbisches
Brunnenwasser mit Kohlensäure
überliefert).
Billige Wohnungen und Kost.
Tägliche Dampfzugfahrt von
Halle um 9 und 3 Uhr, zurück
um 12 und 7. Preis 30 Pf.
Für Familien von 10 Personen an
die Hälfte. Vereinen als Aus-
fluchtort empfohlen. Sonntag
3 bis 4 Abfahrten. [5729]
Besichtigung folgt.

Mit 1 Beilage.

W. F. Wollmer,

Gr. Ulrichstrasse 55.
Gegr. 1769.

Maschinenstrickerei.

Echtsschwarze Strümpfe.
Herren-Socken. [5757]

Anweben. Anstricken.

Posamenten-Fabrikation.

Neuheiten der Besatzbranche.
Sämmtl. Schneiderartikel.

Frischen Spargel

offerieren wir von unseren Plantagen in
stets frischer aromatischer Waare nur an
Wiederverkauf.
Nieren-Spargel, ausserordentlich
pr. ½ Ko. 70 Pf.
Prima-Spargel pr. ½ Ko. 55 Pf.
Secunda-Spargel " " 40 "
Tertia-Spargel " " 25 "
Verfandt in Post oder Bahnkoll gegen
vorherige Casse oder Nachnahme. [5732]

Carl Jentsch & Co.,
Gänsejuth bei Dörfingen, Anhalt.

Bur Anfertigung von
Damenmänteln
jeder Art empfiehlt sich
Frau Hansen, Poststr. 21 I. r. [5733]

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Inbert.
Durchweg neuer Spielplan!
Die Moser-Truppe, Elite-Parterre-
Akrobaten. - Die Gesellschaft Alberto,
Darsteller der musikalischen Jongliers und
Balancier-Vantomime. (In der spanischen
Vodaga. (Sensationell!) - Das
Rigoli-Trio, Virtuoso-Gymnastiker an
silbernen Ketten. - Hr. J. Famera
Rigoli, Virtuoso-Quadrillist auf der
arabischen Pyramide. - Die Schwestern
Ingeborg und Helga Sandberg,
königliche National- und Charakter-
Tänzerinnen. - Frau Jenny Lind,
Wiener Rollens-Soubrette. - Herr Karl
Baron, Gesangs- und Tanz-Virtuos.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.

Mittwoch, den 8. Mai
Ceres' Gastspiel
des Herrn Adolf Schumacher
von hiesigen Stadttheater.
„Krieg im Frieden“,
Lustspiel in 5 Akten von G. von Meyer
und Franz von Schönthan.
Donnerstag, den 9. Mai
Jovices' Gastspiel
des Herrn Adolf Schumacher.
„Die Großstadtluft“,
Schwank in 4 Akten von Mumenthal
und Kadelburg. [5748]

Zwebedorf.

Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags
3 Uhr, Gesangskonzert des Ge-
sangsvereins „Ara“, Abends 8 Uhr,
wogegen freundlichst einladet.
G. Reiche. [5737]

Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

— a Egersdorf, 6. Mai. (Der 70. Geburtstag) des hiesigen Pfarrers...

— 8 Eisleben, 8. Mai. (Auszeichnung.) Einem der ersten Schüler...

— 7 Jena, 7. Mai. (Möglichkeit.) Ein Beobachter des hier geltenden...

— 8 Weiskirchen, 8. Mai. (Die Fortbildungsschule) seitens von neuen...

— 7 Naumburg, 7. Mai. (Unfall.) Durch einen unglücklichen Zufall...

— 7 Acherleben, 8. Mai. (Herr General-Direktor Johann) verläßt in diesen Tagen unsere Stadt...

— 8 Wanzleben, 8. Mai. (Festspiel.) Ueber den historischen Stoff...

— 8 Weimar, 8. Mai. (Professor Donner) als Zuhörer...

— 8 Braunschweig, 8. Mai. (Erdbeben.) Die hiesige Stadtbormatung...

— 8 Weimar, 8. Mai. (Wohnarchitektur.) Die Frau Großherzogin...

— 8 Braunschweig, 8. Mai. (Eisenbahn.) Die hiesige Stadtbormatung...

— 8 Bernburg, 8. Mai. (Auszeichnung.) Herrn Prof. Menzel...

— 8 Naumburg, 8. Mai. (Ein schwarzer Gymnasiast) besucht...

— 8 Gera, 8. Mai. (Baumaacher.) Ein 18 Jahre alter Arbeiter...

— 8 Dresden, 8. Mai. (Musikfest.) Am 18. d. M. fand ein Musikfest...

— 8 Jülich, 8. Mai. (Evangelischer Bund.) Die diesjährige Generalversammlung...

Schachklub, Akademien, gelehrte Gesellschaften. — Halle. Aus Gelingen...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

— Halle. Aus Gelingen meldet der „Frankfurter“: Als Nachfolger...

Anstufte gestellt werden. Dafür ist aber ein festliches Gleichgewicht...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

— (Offene Stellen für Militäranwärter im Bereich des vierten Armeekorps.)...

Spitzen-Kragen, Strizze-läge, Staub-Wänter.

— Reichste Auswahl. — vornehmer Geschmack. — anerkannt niedrigste Preise. —

J. LEWIN, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Special-Catalog gratis. Geschäftshaus.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 18

Halle a. S., den 8. Mai

1895.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Im Saalkreise habe ich an Stelle des Mühlenbesizers Eberius zu Döllnitz den Apotheker Siegbert Storz daselbst zum **Standesbeamten** und an Stelle des Kaufmanns Vollmer zu Döllnitz den Kaufmann Friedrich Herrfurth daselbst zum **Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Döllnitz** bestellt.

M a g d e b u r g, den 19. April 1895.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

S.-Nr. 3036 D.-P.

In Vertretung:

[5741]

(gez.) **von Nickisch-Rosenegk.**

Bekanntmachung.

Das **Preussische Staatsschuldbuch** ist auch in dem soeben abgelaufenen Geschäftsjahre Seitens der Besitzer von Schuldschreibungen der konsolidirten Staatsanleihen lebhaft in Anspruch genommen worden.

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug am 31. März 1893: 14 295 über 848 777 050 Mk. Kapital,
1894: 15 897 über 949 412 450 Mk. Kapital,
sie ist bis zum 31. März 1895 auf
16 998 über 994 816 600 Mk. Kapital.

gestiegen.

Von den letztgedachten Konten entfallen 84,5 Prozent auf Kapitalien bis zu 50 000 Mk. und 15,5 Prozent auf größere Kapitalsanlagen.

Für physische Personen waren am 31. März d. J. 11 284 Konten über 480 689 300 Mk., für juristische Personen 2717 Konten über 318 179 350 Mk. eingetragen. Die Zahl der Konten über bedormundete oder in Pflegschaft stehende Personen ist im letzten Jahre von 1022 auf 1128 gestiegen.

Von den Zinsen ließen die Empfangsberechtigten halbjährlich 9693 Posten von der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin durch Werthbrief oder Postanweisung direct zuzenden, 2399 Posten wurden durch Gutschrift auf Reichsbank-Girokonto berichtet und 8514 Posten wurden bei den mit der Auszahlung beauftragten königlichen Kassen abgehoben.

Von den Konteninhabern wohnen 14 406 in Preußen, 2371 in anderen Staaten Deutschlands, 172 in den übrigen Staaten Europas, 18 in Asien, 7 in Afrika und 24 in Amerika.

Das Staatsschuldbuch ist allen denjenigen Besitzern Preussischer Konfols zu empfehlen, für welche diese Papiere eine dauernde Anlage bilden, und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden unbedingt sichern wollen, der ihnen, so lange ihr Recht von dem jeweiligen Besitze der Schuldschreibungen und Zinscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Verbrennen oder sonstiges Abhandenkommen dieser Effecten nicht selten entsteht.

Laufende Verwaltungskosten werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Einschrift ist einmaliger Betrag von 25 Pfg. für jede angefangenen 1000 Mk. des Kapitalbetrages, über welchen verfügt wird (mindestens 1 Mk.), zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“, welche über Zweck und Einrichtung des Schuldbuchs Genaueres ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger J. Guttentag-Berlin für den Preis von 40 Pfg. oder durch die Post frei 45 Pfg. bezogen werden.

Berlin, den 10. April 1895.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

S.-Nr. 5291.

(gez.) **von Hoffmann.**

[5742]

Bekanntmachung.

Der Fischereimeister **Ernst Michaelis zu Lettin** ist als **öffentlicher Fleischbeschauer** für den aus den Ortsgemeinden Lettin, Dörlau, Lieskau, Schiepzig und Domäne Lettin bestehenden Fleischschaubezirk verpflichtet worden.

Halle a. S., den 1. Mai 1895.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

Nr. 5071.

von Werder.

[5743]

Bekanntmachung.

Um die Kenntniz der zur **Wiederbesetzung Ertrunkener** geeigneten Maßregeln in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat der Vorstand des deutschen Samariter-Vereins eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammenstellen und auf Blechtafeln überdrucken lassen, die er unentgeltlich an die Eigentümer und Führer aller Preussischen See-, Fluß- und Binnen-schiffe abzugeben bereit ist, welche in der Empfangsbescheinigung sich zur Anbestung der Tafeln auf ihren Schiffen verpflichten. Die Tafeln können bei den nachstehend genannten Behörden zc. gegen Quittung in Empfang genommen werden im Regierungs-Bezirk Merseburg:

bei den Landrathsämtern in Merseburg, Naumburg, Querfurt, Wittenberg, Cisleben und Herzberg, ferner bei den Polizeiverwaltungen in Mühlberg, Frensburg, Laucha, Nebra, Belgern, Dommitzsch, Weiskensels, Wittenberg und Priesch sowie bei dem Schiffseigner Krippstedt in Torgau, bei dem Vorsitzenden des Schiffsversicherungsvereins G. Baumeyer in Altleben und bei dem Vorstände der Seeburger Fischer-Kompagnie in Seeburg.

Gefuche um Verabfolgung solcher Tafeln sind an vorgenannte Stellen oder Beamte zu richten.

Halle a. S., d. 3. Mai 1895.

Der königliche Landrath des Saalkreises.

Nr. 5433.

von Werder.

[5744]

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird hierdurch mit Zustimmung des Kreisauschusses für den Umfang des Saalkreises Folgendes verordnet:

§ 1.

Der **Transport menschlicher Excremente** aus Ortsgemeinden innerhalb oder außerhalb des Saalkreises nach anderen innerhalb des Saalkreises gelegenen Ortsgemeinden ist nur in luftdicht verschlossenen, völlig undurchlässigen Behältern gestattet, sobald weder ein Durchsickern noch ein Herabfallen des zu transportirenden Stoffes möglich ist.

§ 2.

Die Entleerung dieser Behälter und die **Anlage sogenannter Komposthaufen**, zu denen menschliche Excremente mit verwendet werden, darf nur an solchen Stellen erfolgen, welche von öffentlichen Wegen mindestens 100 Meter, von Brunnen und bewohnten Gebäuden mindestens 300 Meter entfernt sind.

§ 3.

Gefäße, welche zum Transport der bezeichneten Stoffe verwendet werden, sind sofort nach dem jedesmaligen Gebrauche gründlich zu reinigen.

§ 4.
Der Inhalt dieser Gefäße ist unmittelbar nach Entleerung derselben mit einer mindestens 6 Centimeter starken Erdschicht zu bedecken.

§ 5.
Aus Ortschaften, in welchen die Cholera oder eine andere Epidemie aufgetreten ist, deren Verbreitung durch menschliche Excremente befördert werden kann, darf die Ausfuhr dieser Stoffe nur auf Grund einer von der Ortspolizeibehörde auszustellenden Bescheinigung erfolgen, wonach eine genügende Desinfection der Excremente stattgefunden hat.

§ 6.
Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen eine schwerere Strafe verwickelt ist, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haft tritt, bestraft.

§ 7.
Diese Polizei-Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Halle a. S., den 31. August 1892.
Der commissarische Landrath des Saalkreises.
(gez.) von Werder.
Königlicher Regierungsrath.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch ausdrücklich in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 2. Mai 1895.
Der königliche Landrath des Saalkreises.
S.-Nr. 545. von Werder. [5745]

Bekanntmachung.

Von den auf Grund des alten Statuts für die Sparkasse des Saalkreises vom 17. September 1844 ausgestellten Sparkassenscheinen sind noch etwa 10 000 Stück nicht zur Umschreibung in Gemäßheit des neuen Statuts vom 28. April 1893 bei der Kreis-Sparkasse oder deren Nebenstellen vorgelegt worden.

Auf Grund des § 38 des neuen Statuts fordern wir die Besitzer dieser Sparkassenscheine auf, dieselben mit den dazu gehörigen Sparkassenbüchern bis zum Ende des Jahres 1895 bei der Sparkasse des Saalkreises zur Umschreibung und Ausfertigung eines neuen Sparkassenbuches vorzulegen.

Diesemigen vor dem 1. Januar 1894 gegen Ausfertigung eines Sparkassenscheines nach dem alten Statut gemachten Einlagen, für welche bis zum Ende des Jahres 1895 nicht die Umschreibung und Ausfertigung eines neuen Sparkassenbuches beantragt worden ist, kündigen wir zur Rückzahlung binnen Jahresfrist. Erfolgt auch bis Ende des Jahres 1896 die Rückforderung dieser Einlagen oder der Antrag auf Umschreibung nicht, so hört eine weitere Verzinsung dieser Einlagen auf.

Halle a. S., den 7. Mai 1895.
Der Kreis-Ausschuß des Saalkreises.
S.-Nr. 1878 Kr.-A. von Werder. [5746]

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in § 129 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 wird in Nachstehendem der Auszug aus der Kreis-Communalkassen-Rechnung pro 1893/94 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

A. Kreis-Communalkassenrechnung.

I. Einnahme:

1. Bestand aus der Rechnung pro 1892/93	47 094 Mk. 34 Pf.
2. Rechnungsdefekte	— " 40 "
3. Resteinnahmen aus Vorjahren	— " — "
4. In eingegangenen Kapitalien	— " — "
5. Beitrag des Staates aus den Erträgen der landwirthschaftlichen Zölle	118 397 " — "
6. In Beiträgen der Kreis-Einassen und Forenfen	115 372 " 46 "
7. In Zinsen von Aktiv-Kapitalien	3 034 " 97 "
8. In Pacht von den Grasnutzungen in den Gräben und auf den Böschungen der Kreischauffeen	1 042 " 35 "
9. In Reventien und sonstigen Einnahmen von den Kreischauffeen	4 378 " 71 "
10. In Jagdscheingebühren	2 169 " — "

11. An Miethe für das Kreisstänbehäus.	1 400 Mk.—Pf.
12. An erstatteten Irren-Unterhaltungskosten	4 414 " 31 "
13. An Gebühren für Ausfertigung von Duplicat-Militärscheinen	7 " 50 "
14. An Ueberschüssen der Sparkasse des Saalkreises	31 012 " 27 "
15. Insgemein	750 " 80 "
Summa der Einnahme	329 074 Mk. 11 Pf.

II. Ausgabe.

1. Vorschuß aus der vorjährigen Rechnung	— Mk. — Pf.
2. Rechnungsdefekte	— " — "
3. Restausgaben aus Vorjahren	419 " 10 "
4. An neubelegten Kapitalien	— " — "
5. An zurückgezahlten Kapitalien	— " — "
6. An Zinsen von Passiv-Kapitalien	53 005 " — "
7. An Provinzialkosten	38 022 " 66 "
8. Unterhaltungskosten für die Provinzial-Institute:	
a) An die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Halle a. S.	1 006 Mk. — Pf.
b) An die Provinzial-Irren-Anstalten bei Nietleben und Mitscherbich, sowie die Provinzial-Anstalten zu Gardelegen und Liebenburg	17 118 " 15
— von denen 4414 Mark 31 Pf. unter Nr. 12 oben wieder in Einnahme nachgewiesen sind, so daß die für unvermögende Irre wirklich verausgabte Summe 12703 Mark 84 Pf. beträgt.	
c) An die Erziehungs-Anstalt für verwahrloste Kinder	2 699 Mk. 96 Pf.
d) An die Provinzial-Blinden-Anstalt in Barby	900 " — "
e) An das St. Johanner-Siechenhaus in Mansfeld	180 " — "
f) An die Kaiserin-Augusta-Kinderheilanstalt für krophulöse Kinder in Bad Elmen	300 " — "
g) An die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Halberstadt	216 " — "
h) An das Erziehungs-haus zum guten Hirten in Hasserode	280 " — "
i) An den Hilfsverein für Blinde in der Prov. Sachsen in Barby	100 " — "
k) An Unterhaltungskosten für Blöde und Epileptische in dem Johannesstift zu Cracau	303 " 30 "
l) Desgl. in der Arbeits-Anstalt Groß-Salze	764 " 80 "
m) Desgl. an sonstige Institute	178 " 65 "
n) Desgl. im Hospital zu Mühlhausen i. Th.	20 " 70 "
o) An Kur- und Pflegekosten der hiesigen königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nerven-Klinik	614 " 05 "
Summa der Ausgabe	24 681 Mk. 61 Pf.

9. An Diäten und Reisekosten für die Mitglieder der kreisständischen Kommissionen, sowie an sonstigen Verwaltungskosten 6 891 Mk. 89 Pf.

10. **Unkosten für Jagdscheingebühren** 90 " — "

11. **Unterstützung für alte Krieger u. deren Wittwen aus den Jahren 1806 und 1813** 276 " — "

12. **Zur Unterhaltung der Kreischauffeen** 97 711 " 10 "

13. **Zur Unterhaltung des Kreisständehauses** 2253 " 43 "

14. **An Ausgaben in Medicinal-Angelegenheiten:**

a) **Remuneration an die Impfarzte** 4 028 Mk. — Pf.

b) **Desgl. an die Bezirks-Hebammen** 825 " — "

c) **für Carbolsäure** 243 " 85 "

5 096 " 85 "

15. **Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse** 32 262 " 27 "

16. **Insgemein** 48 223 " 53 "

Summa der Ausgabe: 308 933 Mk. 44 Pf.

Die Einnahme beträgt 329 074 Mk. 11 Pf.
Die Ausgabe beträgt 308 933 " 44 "

B. Rechnung über die Verwaltung der zur Deckung der Kreisaußschuß- und Amtsverwaltungs-Kosten überwiesenen Fonds.

I. Einnahme.

1. **Bestand aus dem Vorjahre** 227 Mk. 85 Pf.

2. **Beitrag des Staates** 9 346 " — "

3. **Beitrag aus der Provinzial-Hauptkasse** 5 553 " — "

4. **Vom Kreisaußschuß festgesetzte Kosten in Verwaltungsstreitsachen** 203 " 50 "

Summa der Einnahme 15 330 Mk. 35 Pf.

II. Ausgabe.

1. **Reisekosten und Diäten der Mitglieder des Kreisaußschusses** 924 Mk. — Pf.

2. **Gehälter der Beamten des Kreisaußschusses** 2 600 " — "

3. **Büreaukosten** 55 " 90 "

4. **Portoverläge des Kreisaußschusses** 195 " 63 "

5. **Amtsverwaltungskosten à 600 Mk. für jeden Amtsvorsteher** 10 800 " — "

6. **Insgemein** 82 " 80 "

Summa der Ausgabe 14 658 Mk. 33 Pf.

Die Einnahme beträgt 15 330 Mk. 35 Pf.
" Ausgabe " 14 658 " 33 "

Bestand: 672 Mk. 02 Pf.
J.-Nr. 1564 Kr. A. Halle a. S., den 1. Mai 1895. [5747]
Der Kreisaußschuß des Saalkreises von Werder.

Ordnung

betreffend die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen im Amtsbezirke Nietleben.

Auf Grund der §§ 6, 7 und 8 des Kommunalabgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 wird hierdurch zufolge Beschlusses des Amtsausschusses vom 13. Februar d. Js. nachstehende Ordnung, betreffend die Erhebung von Gebühren für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen im Amtsbezirke Nietleben erlassen.

§ 1.
Für die Genehmigung und Beaufsichtigung von Neubauten, Umbauten und anderer baulicher Herstellungen werden Gebühren erhoben.

§ 2.
Diese Gebühren werden nach der Baukostensumme bemessen und betragen bei einer solchen bis 1000 Mark 3 Mark, von

1001 Mark bis 5000 Mark 5 Mark, und über 5000 Mark für jedes weitere Tausend 1 Mark mehr und zwar für die durch ein und dieselbe Bau-Erlaubniß genehmigten Bauten. Bei Bauten, die in Folge elementarer Ereignisse excl. Feuer ausgeführt werden, werden Gebühren nicht erhoben.

§ 3.
Die Baukosten-Summe ist beim Nachsuchen der Bau-Erlaubniß ausdrücklich anzugeben. Entsteht Zweifel an der Richtigkeit, so wird die Baukostensumme durch einen unparteiischen Sachverständigen taxirt und zwar auf Kosten des Bauherrn, wenn sich keine Angabe in Bezug auf die Baukostensumme als unrichtig herausstellt.

§ 4.
Die Gebühren werden vom Amtsvorsteher berechnet und dem Bauherrn mitgetheilt. Sie sind spätestens innerhalb 4 Wochen nach erhaltener Mittheilung an die Amtskasse zu entrichten. Rückständige Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren.

§ 5.
Gegen die Festsetzung der Gebühren steht dem Abgabepflichtigen der Einspruch zu, welcher binnen einer Frist von 4 Wochen vom Tage der Zahlungsaufforderung an gerechnet, bei dem Amtsvorsteher einzulegen ist. Gegen dessen Bescheid steht dem Abgabepflichtigen binnen einer, mit dem ersten Tage nach erfolgter Zustellung beginnenden Frist von 2 Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren offen.

Die Einlegung eines Rechtsmittels hebt die Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung nicht auf.

§ 6.
Vorstehende Ordnung tritt am 1. April 1895 in Kraft.
Nietleben, den 13. Februar 1895.

Der Amtsvorsteher.

gez. v. Lieres.

Vorstehende Gebührenordnung wird auf Grund des § 72 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes vom 3. Juli 1893 hierdurch von uns genehmigt.

Halle a. S., den 10. April 1895.

Der Kreisaußschuß des Saalkreises.

Nr. 1304 Kr.-A. gez. von Werder. [5718]

Bekanntmachung.

Die Gemeindesteuerliste, enthaltend diejenigen Personen, welche für das Steuerjahr 1895/96 mit einem Einkommen von mehr als 420 Mk. bis einschließlich 900 Mk. veranlagt sind, liegt vom erstmaligen Erscheinen dieser Bekanntmachung im Zimmer 1 des Amtshauses auf zwei Wochen und zwar werktäglich Vormittags 8—1 Uhr zur Einsicht aus.

An Gemeindeabgaben kommen 100% und an Kreis- und Provinzialabgaben 50% der veranlagten Normalsteuersätze zur Erhebung.

Beschwerden und Einsprüche gegen die Veranlagung oder die Heranziehung sind binnen 3 Monaten vom Tage der Auslegung der Gemeindesteuerliste bei dem Unterzeichneten anzubringen.

Giebichenstein, den 4. Mai 1895. [5719]

Der Gemeindevorsteher.
Stridde.

Alters- u. Invaliden-Versicherung.
Controlbezirk 31 Saalkreis.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher ersuche um nunmehr baldgefällige Mittheilung auf meine Bekanntmachung unter Nr. 4484 der amtlichen Nachrichten betreffend Wahl oder ev. Wiederwahl der Vertrauens- und Ersatzmänner auf einen Zeitraum von 5 Jahren vom 1. Juli ds. Js. ab. [5720]

Halle a. S., den 1. Mai 1895, Gartenstraße 5.
Der Controlbeamte.
A. v. Wangenheim.



Von Freitag ab steht ein Transport
hochtragender u. frischmilkender **Kühe**

preiswerth bei mir zum Verkauf. 5731

F. Blöcker, Bahnhof Stumsdorf.



Dienstag, den 14. Mai
trifft eine sehr große Auswahl bester belgischer Arbeitspferde bei mir ein.

Querfurt. Wilhelm Trautmann.

Die Anfuhr

von 800 ehm Pflasterland aus hiesiger Gemeindegrenze soll **Dienstag, den 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr** im hiesigen Gasthose in kleineren Losen an den Mindestfordernden vergeben werden. Spidendorf, den 6. Mai 1895. Der Gemeindevorsteher. Ferd. Reuter. 5693

Rittergutsverpachtung.

Die Oekonomie des Ritterguts **Münchenbernsdorf**, 7 Kilometer von Bahnstation Niederpölsitz, 13 Kilometer von Gera, Neuß j. L. entfernt, 173 ha Fläche, davon ca. 25 ha Wiese und circa 4 1/2 ha Teiche, soll vom 1. Juli d. Js. an event. früher auf 12 Jahre verpachtet werden. Näheres durch

Rechtsanwalt Barthol, Gera (Neuß). 5638

Eine Pachtung

von ca. 500 Morgen wird zum 1. Juli d. Js. zu übernehmen gesucht. Offerten bitte unter **Z. 5690** an die Exp. dies. Btg. einzulenden. Agenten verbeten. 5690

M- u. Verkäufe.

Ein kleines Rittergut

ist in der Nähe **Leipzigs** vom Bestiger zu verkaufen. Offerten sub **D. 895** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 5751

Ein Gut von 550 Morg. Areal, in Gegend von **Treffurt-Eisenach**, ist für den billigen Preis mit sämtlichem Inventar von 100,000 Mark zu verkaufen. Auch wird etwas in Tausch genommen. Weizenboden. Off. unter **Z. 5749** an die Expedition dieser Zeitung. 5749

Verkauf.

In schön. Lage **Thüring.**, **Schwarzza** (Schwarzthal), soll weg. Todesf. eine **Schneidemühle** mit 60-70 Pferdekf., direkt a. Bahntrasse, am **1. Juni Nachm. 2 Uhr** meistbietend verkauft werden. Ausf. durch Frau verw. Gutsbes. **Ida Scheller, Schwarzza.** 5702

Klee als Grünfütterung wird jetzt Parzellenweise wieder abgegeben. 5732

Gut Ruscheshof.

Ein flottes Material-, Colonial-, Delikates- sowie Futtermittel-Geschäft in einer kleinen Stadt Thüringens ist krankheitshalber gegen baar zu verkaufen. 5644
Umsatz ca. 80 000 Mark. Offerten unter **Z. 5644** an die Expedition d. Btg.

Kleehen, à Ctr. Mk. 3,25, Wiesenheu, à Ctr. Mk. 3,00, Währen, à Ctr. 1 Mk.
offeriert ab Rittergut **Körbisdorf. Zuckerfabrik Körbisdorf.**

Bock-Verkauf.

Stamm-Schäferi Fraßdorf. Der freihändige Bock-Verkauf in hiesiger Original-Oxfordshire down-Stamm-Schäferi hat begonnen. Preise zeitgemäß. **Domaine Fraßdorf, 5385**
Poststation Quellendorf, Eisenbahnstation Coethen u. Ebnigk i. A.

Auktion.

Donnerstag, den 9. Mai d. J., Vorm. 11 1/2 Uhr versteigere ich im Gasthof „zur Weintraube“, **Geiststr. 58** hieselbst, in einer Streitsache, für Rechnung, wen es angeht, öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung 5740

1 Pferd (braune Stute), 8-9 Jahre alt. Kraft, Gerichtsvollzieher.

Offene und gesuchte Stellen.

Ein verheir. Inspektor,

29 Jahre alt, sucht z. 1. Juli dauernde selbst. Stellung od. direkt unt. Prinzipal. In der legt. Stell. als unverh. Beamter 7 Jahre. Ausf. ert. Herr Rittergutsbes. v. Barfuss auf **Wahlow, Kr. Ober-Sarnim.**

Gedienter Zahnenhämied,

mit allen in das Schmiedefach einschlagenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung sofort oder später in einer Gutschmiede, Brauerei oder dergl. Pachtungen nicht ausgeschlossen. 5754
Lr. erb. an Landwirth **Ed. Just, Eichen-Oberfeld, Kr. Weimars.**

Verwalter, Kaffeeher, Hofmeister, Brenner, Gärtner, Kutscher, Knechte, Kuhmelker finden Stellung. — Stellmacher u. Schmiede für Rittergüter, Schäfer, **Oberschweizer** suchen sofort Stellung durch **Friedrich Grosse, Leipzigerstr. 29 I.** 5763

Oberschweizer,

verheirathet u. ledig, nur tüchtige Leute, sind stets zu haben durch **Oberschweizer Bentler, Wödring b. Döbeln i/S.** 5362

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells erhält. d. hohem Gehalt gute Stell. d. **Pauline Fleckinger, Rannischestraße 5.** 5695

Zuverlässig, solid. **Hausmädch.** mit g. Zeugn., bew. in all. Hausarb., Serviren, Nähen, Wäschen, Klätten zc., auch kinderlieb, sucht Stellung sof. od. sp. **W. Dff. u. L. M. Querfurt postl. erb.** 5755

Bermiethungen.

Domplatz 9,

schön gelegen, mit geräumigem Wohnhaus, ausgedehnten Lageräumen, **Comptoir, Pferdehall** zc. zc. stelle ich wieder hiermit zu freihändigem Verkauf. Sämtliche Gebäude befinden sich im vorzüglichsten baulichen Zustande. 5654
Julius Wagner, Paradeplatz 5 I.

Herrschaftliche Wohnung.

Im Hause **Clavigtauerstraße Nr. 20** in **Merseburg** ist per 1. Juli o. die ganz, hochherrschäftlich eingerichtete 1. Etage mit Garten, Pferdehall und Wagenremise zu vermieten. 5724
Näheres bei **Gebr. Friedmann, Halle a. S., Marienstraße 24.**

3 Mark, welche sich am Sonntag Jubilate im Kirchenbeken **St. Laurentii** für ein krankes Kind und

5 Mark in **St. Stephanus** für eine arme Augenranke fanden, werden nach Bestimmung der freundlichen Geyer, denen ich bestens danke, verwendet werden. **D. H. Hoffmann, Pastor an St. Laurentii.**

RUDOLF MOSSE

Brüderstr. HALLE A. S.

Anzeigen-Annahme

f. alle Zeitungen d. In- u. Auslandes
Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr.
Telephon 151.

Villa in Cröllwitz

am Exercierplatz
nahe der Saide, mit Veranda, 6 Stub., 4 Kam., 2 Küch., 4 Keller und Waschküche, inmitten eines hübschen Gartens, im Ganzen oder getheilt p. 1. Juli cr. zu vermieten, event. auch zu verkaufen. Das Grundstück enth. ca. 1400 qm, kann auf Wunsch vergrößert u. mit Stallung versehen werden. Näh. **Königstr. 90 I** und bei **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**